

Mara Potter

Hoffnungslos?

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Wie sah die nacht den 31. Oktobers 1981 in Sirius Sicht aus? Was hat er gefühlt? Was hat er getan? Was hat er alles zu Hagrid gesagt und zu Peter Pettigrew? Diese Fragen werde euch hier beantwortet.

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Hoffnungslos?

Hoffnungslos?

Hoffnungslos?

Ein sehr seltsames Gefühl machte sich in seinen Bauch breit. Irgendwas ist an den Plan schief gelaufen.

Sirius packte seine Jacke, ging raus zu seinem Motorrad und flog in Richtung Godric's Hollow. Er musste nachsehen ob bei James und Lily alles in Ordnung ist. Er musste wissen ob es Harry gut geht. Er muss es einfach wissen. Ihm gehen alles mögliche durch den Kopf. Sein Bauchgefühl sagt ihm deutlich das irgendwas nicht stimmt. Hat Voldemort sie doch gefunden? Aber das kann doch nicht sein! Peter würde sie doch nie verraten. Oder doch? Jetzt zweifelt er auch noch an die Loyalität seines Freundes. Obwohl Peter in letzter Zeit selten bei den Ordens treffen war und wenn dann sehr abwesend und zurück haltend. Und dabei braucht der Orden jeden Mann! Denn die Todesser sind fleißig dabei jeden umzubringen der nur mit einem Ordensmitglied gesprochen hat. Auf diese Weise wären die anderen eingeschüchtert ja nichts anzustellen was denen gegen den Strich gehen würde. Sind dann auch James, Lily und Harry ihnen in die Hände gefallen? Aber das kann doch nicht sein! Sie sind mit den Fidelius-Zauber geschützt! Und Peter ist der Geheimniskammer. Er müsste Voldemort davon erzählen und das würde Peter niemals tun. Aber warum hat Sirius dann dieses entsetzliche Gefühl im Bauch? Hat Peter sie doch verraten? Aber er konnte es nicht glauben. Er brauchte die Gewissheit das alles mit den Potters in Ordnung ist.

Sirius setzte zum Landeanflug an. Er sah das Dorf schon von weiten und sofort wusste er das seine schlimmsten Befürchtungen wahr wurden. Er landete vor dem Haus welcher den Potters gehörte. Das Haus war vollkommen zerstört. Die Tür hing aus den Angeln und die Fenster waren eingeschlagen. Aber was Sirius erleben lies, war das die obere rechte Seite weg gesprengt war. Dort war das Zimmer von Harry. Seinem Patenkind. Sirius rannte durch den Vorgarten zur Tür und kletterte dadurch. Das erste was er sah, war die Leiche seines besten Freundes James.

„Nein!“ Sirius war mit einem Sprung bei ihm. „Nein! Das kannst du uns doch nicht antun!“

Er rüttelte an ihm, als hoffte er, er würde aufwachen und sagen „Tada! Ich bin doch gar nicht Tod!“

Nichts. Er fühlte sich leer und ausgelaugt und begann zu weinen. Dies war eine eindeutige Schwäche und wurde nicht in seiner Familie geduldet, die er so sehr hasste.

Er stand mit wackligen Beinen auf und ging die Treppe hoch. Überall waren die Möbel zerstört. Als wäre hier eine Bombe eingeschlagen. Schmutz und Dreck lag überall wo das Auge reich. Doch all das bemerkte er nicht. Er muss wissen das es wenigstens Lily und Harry gut geht. Plötzlich hörte er das weinen eines Babys. Harry lebt! Er rannte förmlich in das Zimmer seines Patensohnes. Aber was er dort sah, lies alles in ihm zusammen fallen. Die komplette Decke und die Hauswand hinter Harrys Gitterbettchen war komplett weg gesprengt. Überall lagen zerstörte Möbel und zwischen ihnen lag Lily Potter. Tod vor den Gitterbettchen. In dieses saß Harry und weinte. Auf seiner Stirn war ein blutiger Riss. Welcher die Form eines Blitzes hatte.

Sirius riss sich von der Frau seines Freundes James und sprang zu Harry und befreite ihn von den Trümmern. Er versuchte alles um den kleinen zu beruhigen. Aber Sirius selbst fing wieder an zu weinen. Tränen verließen sein Auge und liefen über die Wangen. James und Lily sind Tod. Harry wird seine Eltern niemals kennenlernen.

„Sirius!“ dröhnte eine Stimme von hinten. Der Angesprochene drehte sich um und sah Hagrid im Türrahmen stehen. Er versuchte wohl irgendwie rein zu kommen. Als dieser es letztendlich schaffte sagte er: „Hät nicht gedacht dich hier anzutreffen!“

Sirius blickte wieder zu Harry, den er auf seinem Arm hatte.

„Traurige Sache. Aber sei nicht traurig. Sie hätten es nicht gewollt.“ sagte der Halbriese.

„Ich werde ihn mitnehmen“ das bin ich ihnen schuldig. Beendet er den Satz in seinen Gedanken.

„Tut mir Leid Sirius. Ich habe den Auftrag von Dumbledore ihn zu seinen einzigen noch lebenden Verwandten zu bringen.“

„Zu den Dursleys? Niemals! Nur über meine Leiche!“, sagte Sirius mit fast wütenden Blick.

„Ich bin sein Pate. Ich habe das Sorge recht für ihn!“

„Ich kann dich verstehen. Aber Dumbledore sagt das er zu den Dursleys muss!“

„Warum? Nenn mir einen guten Grund!“

„Weil er dort sicherer ist.“

„Weil er dort sicherer ist? Und bei mir etwa nicht, oder was!?“ Ja er Sirius Black war wütend. Sehr wütend.

Nach längerer Diskussion gab Sirius nach und überreichte widerwillig seinen Patenkind Hagrid. Mit den wissen ihn für eine längere Zeit nicht mehr wieder zu sehen.

„Nimm mein Motorrad.“ sagte er tonlos „Damit bist du schneller.“

Hagrid nickte und stampfte wieder raus. Sirius wartete bis er mit Harry weg war, ehe er selbst sich aus den Staub machte. Ihn ihm ist nicht mehr diese Trauer sondern blanker Hass und Wut. Wen er ihn in die Finger kriegt oder er selbst nicht von seinen dreckigen Freunde umgebracht wurde, wird er ihn den Hals umdrehen. Wenn er glaubte so davon zu kommen, dann hat sie die kleine miese Ratte sich gewaltig geschnitten!

Du wirst für deine Tat bluten Peter Pettigrew!

Sirius konnte in der Nacht kein Auge zu machen. Um sechs Uhr morgens brach er auch schon auf um den kleinen Verräterischen Mistkerl zu finden. Denjenigen den er mal vertraut hatte. Denn James und Lily ihr Leben anvertraut hatten. Sie wussten das sie ein Verräter unter ihnen war. Die meisten haben Remus verdächtigt, da er ein Werwolf war. Aber nein, es war Peter Pettigrew. Sirius suchte ganz Großbritannien nach ihn ab, als er ihn schließlich am Nachmittag des 2. Novembers in London entdeckte. Pettigrew wusste scheinbar warum Sirius ihn mit verhassten Gesicht auf ihn zu gestürmt kam. Denn dieser wollte sich gerade aus den Staub machen. Aber Sirius war schneller. Er packte ihm am Kragen und drückte ihn gegen eine Hauswand.

„Si-Sirius!“ sagte Pettigrew.

„Du hast sie verraten! Dafür wirst du bezahlen!“ zischte er.

„Ich wei-weiß gar nicht wo-wovon du-du sprichst.“

Sirius Miene wurde nur noch zorniger.

„Du weißt ganz genau wo von ich spreche Pettigrew! Du hast ihn erzählt wo er sie finden kann!“ Pettigrew Gesicht wurde noch eine Spur blasser als es eh schon war. Dann zog er plötzlich wie aus den nichts seinen Zauberstab und sprengte eine Straße voller Muggel in die Luft.

Die Muggel schrien und versuchen sich in Sicherheit zu bringen. Eine Massenpanik brach aus. Pettigrew schnitt sich währenddessen mit seinen Zauberstab seinen rechten Zeigefinger ab. Als dann die Auroren eintrafen schrie er: „Wie konntest du James und Lily verraten, Sirius Black!“ Ehe er sich in eine Ratte verwandelte und in die Kanalisation verschwand. Sirius lachte. Er lachte über das was sein ehemaliger Freund gesagt hatte.

Die Auroren nahmen ihn fest und brachten ihn ohne Prozess nach Askaban. Wenige Tage später folgten seine Cousine Bellatrix, die Lestrangle Brüder und Barty Crouch jr. Er konnte sich schon denken was Bella und die andern beiden Pappnasen hier zu suchen haben. Aber Mr. Crouch's Sohn? Das wird er wohl frühestens in zwölf Jahren erfahren, wenn er ausbricht um das zu vollenden was er vor wenigen Tagen begonnen hatte.